Gott sei Dank vor Ort

HAUS DER HOFFNUNG

Schutz und Orientierung für Mädchen und Frauen in Not

FOLGE-PROJEKT

LAND	Burkina Faso, Bobo-Dioulasso
PROJEKTKATEGORIE	Gesundheit sichern
SUMME*	26.700 Euro
DAUER	3. Jahr (ingesamt drei Jahre)
ZIELGRUPPE	• 85 Mädchen und Frauen in schwierigen Lebenslagen im Frauenhaus und Gefängnis
ZIEL	• Sicherheit und Schutz vor Gewalt • Existenzsicherung und Orientierung • Reintegration in die Gesellschaft
MASSNAHMEN	• Unterkunft und Betreuung im Frauenhaus bzw. Begleitung im Gefängnis • Schulische Grundbildung bzw. Erlernen eines Handwerks • Aufklärung zu Themen wie HIV/Aids und Frauenrechten

Die Situation vor Ort

Die **Schwestern vom Guten Hirten** sind in 74 Ländern weltweit aktiv und engagieren sich vor allem für Frauen und Kinder, die Opfer von Gewalt, Menschenhandel und Ausbeutung geworden sind. 2011 wurde eine neue Gemeinschaft in Bobo-Dioulasso, der zweitgrößten Stadt Burkina Fasos gegründet. Die Schwestern führen dort ein **Zentrum, in dem Mädchen und Frauen in schwierigen Lebenslagen Zuflucht und Schutz finden.** Von Beginn an hat missio die Arbeit der Schwestern im Haus der Hoffnung unterstützt. Dort finden Frauen Zuflucht vor häuslicher Gewalt, sexueller Ausbeutung – oft in der eigenen Familie – oder drohender Zwangsverheiratung mit einem älteren Mann. Auch Mädchen, die ungewollt schwanger werden und nicht zu ihren Familien zurück können, werden im Zentrum aufgenommen. Darüber hinaus kümmern sich die Schwestern um Frauen, die wegen Diebstahls, Betrugs oder Prostitution im Gefängnis sind.

Was unsere Projektpartner tun

Die Mädchen und Frauen finden bei den Schwestern nicht nur Zuflucht, sondern werden auch **psychosozial betreut,** um ihre erlebten Traumata zu bewältigen. Sie werden über ihre **Rechte aufgeklärt,** denn auch in Burkina Faso gelten Menschenhandel und Zwangsprostitution als Verbrechen. Sie werden medizinisch versorgt und in Workshops unter anderem zu Themen

BURKINA FASO

Hauptstadt:	Ouagadougou
Fläche:	274.200 km²
Einwohner:	18.646.000
BNE je Einwohner*:	$ 640
HDI Index, Rang**	146
Religion:	

60,5 % Muslime, 19 % Katholiken, 15,3 % afrikanische Religionen, 4,2 % Evang. Kirche

*BNE = Bruttonettoeinkommen, **HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)

Quelle: Weltalmanach, United Nations Development Programme

Fotos: Jörg Böthling, missio München

Im Kindergarten und der Krippe des Zentrums werden auch Kinder aus der Umgebung betreut.

Titelbild: Diese jungen Frauen sowie ihre Kinder konnten im letzten Jahr auch dank der Förderung durch missio München im Heim untergebracht werden.

wie **HIV/Aids sensibilisiert.** Sie erhalten eine **schulische Grundausbildung oder eine Ausbildung in handwerklichen Tätigkeiten wie Nähen, Frisieren, Stoffe färben, Kochen und Backen, oder der Herstellung von Seifen.** So können sich die Frauen später ein eigenes kleines Einkommen verdienen. Die Schwestern betreiben auf dem Gelände des Zentrums ein eigenes Restaurant, in dem sie ausbilden und die Frauen anschließend auch anstellen.

Im Gefängnis werden die Frauen **im Lesen und Schreiben** unterrichtet. Ein Nähkurs soll die Frauen auf eine Erwerbsmöglichkeit nach ihrer Freilassung vorbereiten.

Alle Maßnahmen finden in enger Abstimmung mit dem Sozialamt von Bobo-Dioulasso statt.

Im Frauenhaus werden jährlich 40 Mädchen und Frauen von den Schwestern betreut. Im Gefängnis sind es ca. 45 Frauen.

Wie Sie helfen können

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie trafen viele Frauen in besonderem Maße. Extreme Armut und auch Gewalt in den Familien hat sie dazu gezwungen, ein schutzloses Leben auf der Straße zu führen. Viele ungewollt Schwangere suchten Zuflucht bei den Schwestern. Nicht alle konnten von ihnen aufgenommen werden. Für sie haben die Schwestern die Unterbringung in einem benachbarten Frauenhaus organisiert.

Die laufenden Kosten des Heimes sind durch die aktuelle Situation gestiegen und die Schwestern sind auf finanzielle Hilfe angewiesen, um den gefährdeten Frauen weiterhin beistehen zu können.

Missio München unterstützt sie daher auch im Jahr 2021/22 bei den Kosten für

- Verpflegung und Unterbringung der Mädchen
- Ausbildung und Unterrichtsmaterialien
- Einrichtung und Ausstattung des Zentrums
- Betreuer und Psychologen

mit einem **Zuschuss in Höhe von 26.740 Euro.**
Für Ihren Beitrag danken wir Ihnen sehr!

„Unsere Mission besteht darin, Barmherzigkeit gegenüber den Hilflosen zu bezeugen: Frauen, Mädchen, Kinder. Ihnen (...) zu helfen, sich aufzurichten in Würde, und sie dabei zu unterstützen, selbständig zu werden."

Sr. Marie Noëlle Wari, Oberin und Leiterin des Zentrums der „Schwestern vom Guten Hirten" in Bobo-Dioulasso

FÜR EIN LEBEN IN WÜRDE

Helfen Sie mit Ihrer Spende

jungen Mädchen und Frauen in Not.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.
Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf missio.com/ueber-uns/missio-transparent.

missio
INTERNATIONALES KATHOLISCHES MISSIONSWERK
Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Katja Brodmann
Pettenkoferstraße 26-28 | DE - 80336 München
Tel. +49 (0)89 51 62-319
Fax +49 (0)89 51 62-350
k.brodmann@missio.de
www.missio.com

LIGA Bank München
IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04
BIC GENODEF1M05

DZI Spenden-Siegel